

Jungbäume in Panketal

im Herbst/Winter 2022/23 sind wieder neue Baumpflanzungen im Gemeindegebiet geplant. Um ca. 200 neue Bäumchen wird Panketal bald reicher. Vorgesehen sind diese Neupflanzungen entlang der Zillertaler Straße, Triftstraße sowie diverse Lückenbepflanzungen im gesamten Gemeindegebiet. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um ein paar Informationen rund um das Thema Neupflanzungen und Pflege zu geben.

In diesem Sommer erreichten uns viele Fragen zu diesen Themen. Vielen Bürgern ist aufgefallen, dass besonders Jungbäume mit der extremen Trockenheit und Hitze kämpfen, nicht wie gewünscht anwachsen und sich entwickeln. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitarbeiter des Betriebshofes der Gemeinde Panketal und einem angepassten Bewässerungsplan konnten wir eine größere Zahl an Abgängen vermeiden. Um bei zukünftigen Baumpflanzungen den ökologischen und finanziellen Schaden weiter zu begrenzen, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1) Die Auswahl der zu pflanzenden Bäumen geschieht unter Berücksichtigung besonders trockenheitstoleranter Baumarten und den Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) für einheimische und fremdländische Gehölze.

Und 2) Der weiteren Optimierung der Bewässerungspflege durch z.B. angepasste Gießintervalle und der Installation und Pflege von Gießringen bei Neupflanzungen. Das Anbringen von Bewässerungssäcken an allen Bäumen (Jung- wie Altbäumen) wird aus mehreren Gründen seitens der Verwaltung nicht befürwortet.

Gern möchten wir auf den Punkt „Bewässerungssäcke“ gesondert eingehen, da viele engagierte Bürger Panketals mit der Bitte um Anbringung eines Bewässerungssackes an dem Straßenbaum vor ihrem Grundstück an uns herangetreten sind. Für das Interesse und die Aufmerksamkeit möchten wir uns als Verwaltung an dieser Stelle einmal herzlichst bedanken.

Die Gemeindeverwaltung besitzt derzeit wenige Bewässerungssäcke, welche nur als gezielte Ergänzung an ausgewählten Bäumen durch unsere Betriebshofmitarbeiter angebracht werden. Gedacht sind diese ausschließlich für den Einsatz an Jungbäumen nach der Anpflanzung. In der Anwachsphase benötigen die noch jungen Wurzeln eine gezielte und kontinuierliche Befeuchtung innerhalb der ersten 3-5 Jahre. Nach allgemeingültiger fachlicher Meinung sind erst nach diesem

Zeitraum die Bäume in der Lage sich selber mit dem verfügbaren Wasser im Boden zu versorgen. Eine Tropfenbewässerung in Form von Bewässerungssäcken ist dann nicht mehr wirksam. Auch, da sich die Feinstwurzeln für die Wasser- wie Nährstoffaufnahme nicht mehr direkt am Stammfuß befinden – daher ist eine Bewässerung mittels Bewässerungssack für einen Reife- wie auch Altbaum leider wertlos. Die gut gemeinte Hilfe kann für den Baum sogar zu einem ernststen Problem werden. Und zwar dann, wenn der Bewässerungssack nicht in regelmäßigen Abständen umpositioniert wird. In diesem Fall kann es zu Staufeuchtigkeit im Stammfußbereich kommen, welche die Bildung von Stammfäulnis und Pilzen begünstigt. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass man dem Jungbaum zwar mit Hilfe eines Bewässerungssackes innerhalb der ersten 3-5 Jahre hilft zu überleben, da dieser nicht droht zu „verdursten“, allerdings entsteht das Problem des Absterbens ein paar Jahre später! Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass ein bisher vitaler Baum durch eine spätere Stammfußfäule nachhaltig geschädigt wird und aus Gründen der Verkehrssicherheit (da nicht mehr bruchstabil!) entnommen werden muss. Auch bilden die Jungbäume mit Bewässerungssack ihre Haltewurzeln im Erdreich nicht ausreichend aus, da dies aufgrund der oberirdischen Bewässerung in jungen Jahren nicht gefördert wird. Längerfristig gesehen, ist dies fatal für die Standsicherheit des Baumes. Aus diesen Gründen behalten wir uns daher vor, die Plastik (!)-Bewässerungssäcke nur als gezielte Ergänzung einzusetzen.

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, so auch jene, dass die nächsten Sommer nicht noch trockener und hitziger werden. Nichtsdestotrotz müssen bei allen Maßnahmen die vorhandenen Trinkwasserkapazitäten beachtet werden. Wie vieles im Leben, ist es auch hier ein Kompromiss aus verschiedensten Komponenten. Wir würden uns freuen über ihre Unterstützung in Form von gelegentlichen Wassergaben für den Baum vor ihrem Grundstück (bspw. mit Hilfe eines Eimers) bei langanhaltender Trockenheit. Damit sind Sie uns und vor allem dem Baum eine sehr große Hilfe.

Ihre Lucy Fotschki & Ihr Sebastian Bartels
 (SB Bäume, Planung & Bau von Grünflächen und Spielplätzen + SB Grünpflege/kataster & Stadtmöblierung)

ILMW - Intensiv Leben mit Wert Mobile Hauskrankenpflege

Unsere Leistungen:
 Behandlungspflege
 Grundpflege
 Hauswirtschaft
 Betreuung

www.hkp-panketal.de
 030 55638639 - Mo. - Fr, 08:00 - 15:30 Uhr



Sie suchen eine neue Herausforderung? Bewerben Sie sich gern bei uns!